



Ausschreibung

des Modellprojekts „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ der Kassennärztlichen Vereinigung Sachsen und der Landesverbände der Krankenkassen und Verbänden der Ersatzkassen in Sachsen sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zu- sammenhalt (SMS) zur Förderung von Medizinstudierenden ab dem Studienjahr 2022/23

TEIL A

INFORMATION

Eine weitere Informationsveranstaltung zum Modellprojekt “Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen” wird am 18.01.2022 um 16.00 Uhr stattfinden. Anmeldung unter https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZAudumoqT4vG9Y88vHw4mZV_SdscIJsz-pG

I.

Anliegen

In Sachsen fehlen Hausärzte – eine Tatsache, die wohl keiner mehr bestreitet. Ausreichender hausärztlicher Nachwuchs ist nicht in Sicht, obwohl das Interesse am Medizinstudium und am Arztberuf groß ist. Die Ausbildungskapazitäten in Deutschland reichen bei Weitem nicht aus, um allen Abiturienten, die Arzt werden wollen, ein Medizinstudium zu ermöglichen. Unsere Suche nach Lösungsmöglichkeiten mündete im Modellprojekt „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“. Kerninhalt des Modellprojekts ist, dass die KV Sachsen und die sächsischen Krankenkassen für ausgewählte Bewerber die anfallenden Studiengebühren für ein Medizinstudium an der ungarischen Universität Pécs übernehmen und die Teilnehmer nach Abschluss des Studiums und der Weiterbildung hausärztlich in Sachsen außerhalb der Städte Dresden, Radebeul, Leipzig und Markkleeberg tätig werden. Die Finanzierung erfolgt aus dem Strukturfonds nach § 105 Abs. 1a SGB V. Das Sächsische Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt finanziert weitere Studienplätze im Modellprojekt, wobei neben dem Hausarzt auch eine Weiterbildung und ambulante Tätigkeit im Facharztbereich der Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie im Öffentlichen Gesundheitsdienst oder Hygiene und Umweltmedizin förderfähig ist. Gefördert werden vornehmlich Bewerber mit Lebensmittelpunkt in Sachsen. Bewerben sich nicht genügend geeignete Interessenten, die diese Voraussetzung erfüllen, können auch andere Bewerber gefördert werden.

II. Inhalt

1. Leistung/Gegenleistung

Das Modellprojekt sieht die Übernahme der Studiengebühren, ohne anfallende Zulassungskosten, bei einem Studium der Humanmedizin an der ungarischen Universität Pécs vor. Im Gegenzug wird von dem Projektteilnehmer erwartet, dass unmittelbar nach erfolgreich absolviertem Studium eine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin absolviert wird, um im Anschluss für mindestens fünf Jahre hausärztlich in Sachsen außerhalb der Städte Dresden, Radebeul, Leipzig und Markkleeberg tätig zu sein.

Die vertraglichen Regelungen im Rahmen der Förderung durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt werden ebenfalls erfüllt, wenn der Teilnehmer eine Weiterbildung zum Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Öffentliches Gesundheitswesen oder Hygiene und Umweltmedizin absolviert und anschließend für ebenfalls mindestens fünf Jahre als Hausarzt oder Facharzt in einer der genannten Facharztgruppen in Sachsen außerhalb der Städte Dresden, Radebeul, Leipzig und Markkleeberg ambulant vertragsärztlich oder im öffentlichen Gesundheitsdienst tätig wird.

Kommt der Teilnehmer diesen Vertragsinhalten nicht nach, sind die Fördermittel zuzüglich Verzinsung zurückzuzahlen. Die Regelung von Detailfragen erfolgt im abzuschließenden Fördervertrag.

2. Kapazitäten

Für das Studienjahr 2022/23 stehen im deutschsprachigen Studiengang Humanmedizin an der Universität Pécs im Rahmen des Modellprojektes max. 40 Studienplätze zur Verfügung, 20 finanziert durch die KV Sachsen und die sächsischen Krankenkassen sowie 20 finanziert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (vorbehaltlich der Haushaltsmittel). Da die Universität Pécs ein eigenes Auswahlverfahren durchführt, ist eine Vermittlung von bis zu 60 Bewerbern durch die KV Sachsen vorgesehen, von denen die Universität in eigener Zuständigkeit bis zu 40 Studierende, die eine Förderzusage von der KV Sachsen erhalten, auswählt.

3. Verfahren

Abiturienten, Schüler der 12. Klasse des Allgemeinbildenden Gymnasiums bzw. der 13. Klasse des Beruflichen Gymnasiums, die sich für eine Projektteilnahme interessieren und zum Studienjahr 2022/23 das Studium aufnehmen wollen, können sich bewerben. Die für eine Bewerbung einzureichenden Unterlagen sind dem Teil B INHALT DER BEWERBUNG zu entnehmen.

Die KV Sachsen führt ein mehrstufiges Auswahlverfahren durch. Ziel des Auswahlverfahrens ist es, die für eine spätere (haus)ärztliche Tätigkeit im ländlichen Raum Sachsens besonders geeigneten Bewerber auszuwählen. Neben der Abiturnote bzw. den bislang in der Sekundarstufe II erreichten Noten, werden weitere Kriterien, besonders die persönliche Motivation, für die Bewerberauswahl herangezogen.

Zeitlicher Ablauf:

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2022. Später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Es findet eine Vorauswahl der eingegangenen Bewerbungen durch die KV Sachsen statt. Zum Auswahlverfahren werden Bewerber mit einer Abiturnote von bis zu 2,6 zugelassen bzw. wenn sie das Abitur 2022 absolvieren und einem Notendurchschnitt von mindestens 9 Punkten in den Halbjahren 11/1, 11/2 und 12/1 (bei allgemeinbildenden Gymnasien) bzw. 12/1, 12/2 und 13/1 (bei berufsbildenden Gymnasien) der Sekundarstufe II erreichen. Weiterhin wird eine Belegung von mind. zwei der drei naturwissenschaftlichen Fächer Biologie, Chemie und Physik bzw. gleichwertiger Fächer in der Sekundarstufe II empfohlen.

Die zum Auswahlverfahren zugelassenen Bewerber werden zunächst zu einem Online-Test eingeladen, der am **Samstag, den 12. Februar 2022** stattfindet. Der Online-Test umfasst ca. eine Stunde und prüft kognitive Fähigkeiten, Persönlichkeitseigenschaften und Motivation der Bewerber, insbesondere die Motivation zur Aufnahme einer (haus)ärztlichen Tätigkeit in Sachsen.

Auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen, der Ergebnisse des schriftlichen Tests sowie der schulischen Leistungen in der Sekundarstufe II wird eine Rangliste der Bewerber gebildet. Die Ergebnisse des Fähigkeitstests werden hierfür mit 15 %, die Ergebnisse des Persönlichkeits- und Motivationstests zusammen mit 35 %, die schulischen Gesamtleistungen und die erzielten Fachnoten in Biologie, Chemie, Mathematik und Physik im Verhältnis 50:50 mit 40 % und die Bewertung der Bewerbungsunterlagen mit 10% gewichtet.

Die ersten 80 Bewerber der Rangliste werden zu einem persönlichen Auswahlgespräch eingeladen. Die Auswahlgespräche finden von März bis April 2022 statt. Bei Ranggleichheit entscheidet das Ergebnis des absolvierten Motivationstests.

Für die Teilnahme am Auswahlgespräch erhebt die KV Sachsen eine Gebühr in Höhe von **100,00 €**, welche im Voraus zu entrichten ist. Im Auswahlgespräch werden die Angaben über Persönlichkeitseigenschaften und Motivation aus dem schriftlichen Test hinterfragt. Zusätzlich werden im Gespräch gegebenenfalls studien- und berufsbezogene Erfahrungen thematisiert.

Das Auswahlgespräch wird separat bewertet. Die Ergebnisse des schriftlichen Auswahltests, der schulischen Leistungen und der Bewerbungsunterlagen fließen nur bei Ranggleichheit von Bewerbern nach dem Auswahlgespräch in die Bewertung ein.

Die bis zu 60 besten Bewerber, die das Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen haben, erhalten im Mai 2022 eine schriftliche „Bedingte Förderzusage“ für das Medizinstudium an der Universität Pécs sowie den Fördervertrag im Modellprojekt „Studieren in Europa –Zukunft in Sachsen“. Hieran schließt sich das Zulassungsverfahren der Universität Pécs an, welches der Bewerber eigenständig nach den Vorgaben der Universität zu durchlaufen hat. Damit die Universität Kenntnis von der potentiellen Projektteilnahme des Bewerbers erlangt, ist den einzureichenden Unterlagen auch die „Bedingte Förderzusage“ beizufügen. Wird der Bewerber durch die Universität Pécs zum Medizinstudium zugelassen, im Studienjahr 2022/23 immatrikuliert und zählt die Universität ihn zu den max. 40 für das Modellprojekt geeignetsten Bewerbern, erhält die KV Sachsen hierüber von der Universität eine Benachrichtigung. Die Förderzusage, die bislang unter der Bedingung der Zulassung und Immatrikulation für das Studienjahr 2022/23 stand, tritt folglich in Kraft. Die KV Sachsen übernimmt daraufhin, wie vertraglich geregelt, die für das jeweilige Semester anfallende Studiengebühr und überweist diese direkt an die Universität Pécs.

Werden von den bis zu 60 vorgeschlagenen Bewerbern, die eine bedingte Förderzusage erhalten haben, maximal 40 ausgewählt und zum Studium an der Universität Pécs zugelassen, verfallen die übrigen 20 „Bedingten Förderzusagen“ aufgrund des Nichtantritts. Sofern die Universität Pécs über die 40 möglichen Zulassungen im Rahmen des Modellprojekts hinaus weitere Zulassungen an Bewerber erteilt, erfolgt daraus kein Anspruch auf eine Förderung des Medizinstudiums durch die KV Sachsen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TEIL B

INHALT DER BEWERBUNG

I.

Bewerbungsunterlagen

1. Wir bitten Sie, ein Bewerbungsschreiben (1-1,5 Seiten) zu verfassen, in welchem Sie Ihre persönliche Motivation zur späteren Aufnahme einer (haus)ärztlichen Tätigkeit in einer ländlichen Region Sachsens darlegen.
2. Zeugnisse/Tätigkeitsnachweise
 - für Schüler des Allgemeinbildenden Gymnasiums
 - alle Zeugnisse der Klassenstufen 11/1, 11/2, 12/1
 - für Schüler des Berufsbildenden Gymnasiums
 - alle Zeugnisse der Klassenstufen 12/I, 12/2, 13/1
 - bei beendeter Schulausbildung ausschließlich das Abiturzeugnis
 - wenn vorhanden: Zeugnisse bereits absolvierter Ausbildungen, Praktika sowie weitere Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen im medizinischen Bereich
3. Tabellarischer Lebenslauf mit Bewerbungsfoto

Die Zulassung zum Auswahlverfahren erfolgt nur bei vollständig vorliegenden Bewerbungsunterlagen.

II.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbung ist bis zum 31. Januar 2022 über das Bewerbungsportal der KV Sachsen einzureichen.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Wujanz, Nachwuchsförderung – Telefon +49 351 8290-6323; studieren-europa@kvsachsen.de